

Das „Kleine Bürgerhaus“ soll bald wieder bewohnt werden

Bis zu 65 000 Euro Fördermittel von NRW-Stiftung

Iserlohn. Nach 30 Jahren Leerstand soll wieder Leben in das „Kleine Bürgerhaus“ am Südengraben kommen: Die NRW-Stiftung stellt dem Verein Iserlohn-Denkmal für die Restaurierung des Gebäudes einen Zuschuss in Höhe von bis zu 55 000 Euro zur Verfügung. Zusätzlich verdoppelt die Stiftung alle für dieses Vorhaben eingeworbene Spenden, bis zu einer Gesamthöhe von 10 000 Euro. Mit diesem Geld soll das Haus in der Innenstadt restauriert und auch wieder bewohnbar gemacht werden, lautet ein Beschluss der NRW-Stiftung. Landtagsvizepräsident Eckhard Uhlenberg wird die schriftliche Zusage im Namen des Stiftungsvorstands bei einem Besuch in Iserlohn überreichen.

Das „Kleine Bürgerhaus“ wurde Mitte des 18. Jahrhunderts errichtet.



Das „Kleine Bürgerhaus“ steht seit 30 Jahren leer. FOTO: JOSEF WRONSKI

Da es direkt an der ehemaligen Stadtmauer erbaut ist, wird es auch als „Mauerhaus“ bezeichnet. Das 36 Quadratmeter kleine Gebäude stand 30 Jahre leer – inzwischen gibt es kaum etwas, das nicht erneuert werden muss: Außen- und Innenwände, Decken und Böden, Fenster, Türen sowie die Wasser-, Elektro- und Sanitäranlagen bedürfen einer Generalüberholung. Das Bürgerhaus gilt als baugeschichtlich interessant und ist aus Sicht von Denkmalpflegern äußerst wertvoll. Iserlohn-Denkmal hat das Gebäude deshalb erworben und kann mit der Unterstützung der NRW-Stiftung damit beginnen, das Haus in Stand zu setzen.

Die Bewohner sollen die Geschichte aufarbeiten

Der Verein möchte hier junge Menschen unterbringen, die etwa ein freiwilliges Jahr im Archivwesen oder bei Restaurierungsarbeiten leisten. Von den Bewohnern erwartet der Verein, dass sie im Gegenzug dabei helfen, die Geschichte des Hauses und die soziale Situation der Vorbewohner aufzuarbeiten. Bei der Restaurierung sollen Baudetails wie Reste der alten Stadtmauer, restaurierte Putzflächen oder Fachwerk freigelegt und Besuchern zugänglich gemacht werden. Interessierte Bürger haben beim nächsten Tag der offenen Tür am Samstag, 1. Juli – nicht, wie zunächst angekündigt, am 1. Juni – ab 14 Uhr Gelegenheit, das Bürgerhaus zu besichtigen, sich über seine Geschichte und den Stand der Renovierungspläne zu informieren.